

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 6.

Sonntag den 6. Januar.

1861.

Auszug aus den Protokollen der Leipziger naturforschenden Gesellschaft.

Herr Dr. Brehm sprach über die von ihm im vergangenen Sommer besuchten Vogelberge (Brutplätze von Seewögeln), die Nyken, an der zu den Lofodden gehörigen norwegischen Insel Langeröe. Er schilderte, wie jede der zahllosen Felsenspalten des 400 Fuß hohen glockenförmigen Berges zum Nist- und Brutorte benutzt werde; wie das die oberhalb zwei Drittel des Berges bedeckende Torflager allwärts von den Vögeln zu Bruthöhlen durch- und unterwühlt sei. Die Zahl der den einen Berg bewohnenden Vögel müsse auf Millionen geschätzt werden. Bei Annäherung von Menschen zeigen sie sich nicht scheu; aber ein in der Luft schwebender Edelfalke trieb die Vögel in Masse zur Flucht. Sie stürzten sich in Unzahl ins Meer; ein Anblick, den der Vortragende mit dem Abheben eines beweglichen Daches vom Berge vergleicht. An die Schilderung der Vogelberge knüpfte Dr. Brehm Mittheilungen über das Betragen eines der am zahlreichsten vertretenen Bewohner derselben, des Papagei-Tauchers (der Lumme): über den Muth, die Hartnäckigkeit dieses Vogels in Gefahr, die Schnelligkeit seines schwirrenden Fluges, sein Vermögen, lange und tief unterzutauken, sein Betäubtwerden in kurzer Gefangenschaft.

Herr Prof. Naumann legte schöne Krystalle von Rutil und Lazulith aus Georgia, sowie eine Partie Meteorstein aus der Wüste Atacama zur Ansicht vor.

Herr Dr. Trendelenburg gab einige kurze Bemerkungen über die Synthese organischer Verbindungen, d. i. über die Darstellung derselben aus den Elementen. Die Ansicht, daß in den Organismen eine eigne Kraft walte, welche das Zustandekommen gewisser Verbindungen ermögliche, die außerhalb des Organismus aus rein anorganischen Stoffen nicht entstehen könnten, mußte fallen, als Wöhler im Jahre 1828 den Harnstoff künstlich darzustellen lehrte. Diese wichtige Entdeckung blieb lange Zeit vereinzelt stehen, denn erst im Jahre 1855 lieferte Berthelot die zweite hierher gehörige Thatsache, indem er lehrte, den Alkohol aus seinen Elementen zu construiren. Nach den Versuchen dieses Chemikers genügt es, ölbildendes Gas in concentrirte Schwefelsäure zu leiten und nach Zusatz von Wasser zu destilliren, um eine Flüssigkeit zu erhalten, die in allen Punkten dem Alkohol gleicht. Diese synthetische Methode wurde vervollständigt durch Berthelot's zweite Publication, nach welcher die künstliche Darstellung des ölbildenden Gases durch Ueberleiten eines Gemenges von Schwefelwasserstoff und Schwefelkohlenstoff über glühendes Kupfer gelingt. Noch in demselben Jahre wurde die Wissenschaft durch die fernere, ebenfalls von Berthelot gefundene Methode der synthetischen Bereitung der Ameisensäure bereichert (Kohlenoxydgas mit Kali eingeschlossen und mehrere Tage lang auf der Siedetemperatur des Wassers erhalten, vereinigen sich unmittelbar zu dem Kalisalze der genannten Säure). Ameisensäure Salze, der trockenen Destillation unterworfen, geben weiter Aethylen- und Propylengas. Letzteres mit Schwefelsäure behandelt, liefert Propylalkohol, dieser durch Oxydation Propylsäure u. s. w. So gelingt es, eine Reihe von Alkoholen und Säuren künstlich zu bereiten. Zu bemerken ist hierbei, daß 1) die Idee der Synthese des Alkohols nicht von Berthelot, sondern eigentlich von Gerhardt herrührt, welcher schon im Jahre 1852 darauf hingewiesen hat, und 2) daß schon vor Berthelot durch Kolbe alle Elemente gefunden waren, um Essigsäure künstlich darzustellen (Schwefelkohlenstoff und Chlor durch glühende Röhren geleitet giebt C_2Cl_4 , dies abermals so behandelt C_2Cl_2 . Letzterer Körper, mit Wasser und Chlorgas dem Sonnenlichte ausgesetzt, verwandelt sich in Trichlorethylsäure und diese durch umgekehrte Substitution in Essigsäure). Weitere hierher gehörige Methoden von Wanklyn, Kolbe und Frankland berührt der Vortragende kurz und schließt mit wenigen Worten auf die Synthese der Glycole hin. Von allgemeinerem Interesse ist die

von Wurg gefundene Methode der künstlichen Darstellung des Glycerins. Jodpropylen mit Brom behandelt liefert ein Tribrompropylen mit dreiatomigem Radical. Tribrompropylen mit essigsaurem Silberoxyd zusammengebracht giebt Bromsilber und Triacetin, d. i. das essigsaure Salz des Glycerins. Letzteres läßt sich trennen und mit eigentlichen Fettsäuren (Butter-, Stearinsäure u.) verbinden. So waren die natürlichen Fette gewonnen. Endlich geht Herr Dr. Trendelenburg zur Synthese der Milchsäure, des ätherischen Senföls und der Hippursäure über und hebt zuletzt das Bedenkliche hervor, welches in einer vorzeitigen Ausbeutung dieser an sich wichtigen Entdeckungen zu physiologischen Zwecken liegt.

Vom Landtag.

Dresden, den 4. Januar 1861. In der 2. Kammer wurde heute nach lebhaften Debatten mit großer Majorität der Beschluß gefaßt, die Staatsregierung zu ermächtigen, Verlussschädigungsgesuche in Betreff präcludirter königl. sächs. Cassenbills ohne Förmlichkeit, d. h. ohne besondern Nachweis der Bedürftigkeit der Petenten zu berücksichtigen. An der Debatte theilnahmen für das Gesuch insbesondere Dr. Braun, Eisenstuck aus Chemnitz, Falk, Biesler und die beiden Leipziger Abgeordneten Bruner und Dr. Heyner.

Der Finanzminister v. Friesen gab seine Beistimmung zu obigem Antrag.

Universität.

Der Privatdocent Dr. phil. Conrad Hermann zu Leipzig ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät daselbst ernannt worden.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 5. Januar. Bei dem Eintreffen des heute Vormittag 10 Uhr auf der Dresdner Bahn angekommenen Zuges wurde einer der Passagiere erstarrt und leblos auf seinem Platz sitzend gefunden. Derselbe wurde alsbald in das Jacobshospital gebracht und erlangte daselbst zwar bald seine Besinnung wieder, lag jedoch noch am Nachmittag mit erstarrten, leblosen Gliedern und der Sprache nicht mächtig da. Bezüglich seiner Persönlichkeit wurde festgestellt, daß der Erkrankte der Braumeister P. aus Börsn ist.

— Auf der Königsstraße war heute früh nach 5 Uhr eine in einem Schuppen stehende Kiste mit Holzspänen in heftigen Brand gerathen. Glücklicherweise wurde der Brand, welcher leicht größere Dimension hätte annehmen können, noch zu guter Zeit bemerkt und gelöscht.

— In der Fleischhalle brannte gestern Abend eine Esse. —

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
 - A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., jedoch nicht weiter.)
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Morgs. 3 u. 50 M. (Eilzug), Morgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) u. Abds. 5 u. 50 M. (Eilzug).
Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. (Eilzug).
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 - A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 3 u. 30 M.
Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 U. [Giltzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 U. [Giltzug] (bis Riesa).

Abf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 Uhr [Giltzug], Mitts. 12 U., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.; Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 U. [Giltzug], Mitts. 12 U., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 U. [Giltzug].
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giltzug], Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giltzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 U.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Weis u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Giltzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reintingen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Giltzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Giltzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Ab. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giltzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 Min. [Giltzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giltzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 73. Abonnements-Vorstellung.

Wallensteins Tod.

Trauerspiel in 6 Acten von Friedrich von Schiller.

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Stürmer.
Octavio Piccolomini, Generalleutnant	Herr Gaschke.
Mar Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregimente	Herr Hanisch.
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Bachmann.
Illo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter	Herr Witt.
Isolani, General der Kroaten	Herr Lück.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Herr Kühn.
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant	Herr Wargon.
Oberst Wrangel, von den Schweden gefangen	Herr Vertram.
Gordon, Commandant von Eger	Herr Saalbach.
Deverour, } Hauptleute in der Wallenstein'schen Armee	Herr Linden.
Macdonald, }	Herr Ullner.
Ein schwedischer Hauptmann	Herr G. Kühn.
Ein Befreiter von Pappenheims Kürassieren	Herr Heß.
Erster } Kürassier	Herr Kühn.
Zweiter }	Herr Bindemann.
Baptista Seni, Astrolog	Herr Treptau.
Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin	Frau Gide.
Thelia, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Ledner.
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester	Fräul. Huber.
Fräulein Reubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. Schäfer.
Kammerdiener des Wallenstein	Herr Scheide.
Ein Page	Fräul. Peter.
Ein Bedienter	Herr Ludwig.
Kürassiere von Piccolomini's Regiment.	
Dragoner von Buttler's Regiment. Bediente.	

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Vollbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-schule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt-Rauhalle, 10—3 Uhr.

C. H. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Seitenhandl., Verkaufl. für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
J. A. Dietel's Manufactur für Gold-, Silber- und Seiden-Stickerei, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Trepp.

801. Am untergelegten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Mag. wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und p. s. p. zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Gentner, b) des Getreides und der Delstaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuss. Quart) vorgelassener Angebots-, Verkaufs- und Begeben-Preise (mit „B.“, Briefe, „b.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl loco: 12 1/4 Pf. u. b.; p. Jan., Febr., ingleichen p. Februar, März, 12 1/4 Pf.; p. März, April 12 1/4 Pf.; p. Mai, Juni 12 1/4 Pf. u. b.

Leinöl loco: 12 Pf.

Rohöl loco: 17 3/4 Pf.

Weizen, 168 K, braun, loco: nach Qual. 6 1/2 — 6 3/4 Pf. u. b.; extrafeine W. 6 3/4 Pf. u. b.; feine W. 6 1/2 Pf. u. b. [nach Qual. 74 bis 80 Pf. u. bez.; extrafeine W. 81 Pf. u. b.; feine Waare 76 Pf. u. b.]

Roggen, 158 K, loco: überh. nach Qual. 4 1/2 bis 4 11/12 Pf. u. b.; 4 1/8 bis 4 11/24 Pf. u. bez.; feine W. 4 1/2 Pf. u. b.; märk. W. 4 5/12 Pf. u. b. [überh. n. D. 5 1/2 bis 5 3/4 Pf. u. b.; 50 bis 53 1/2 Pf. u. bez.; feine W. 52 Pf. u. b.; märk. W. 53 Pf. u. b.; p. Januar, Februar, ingl. p. Februar, März, 51 Pf. u. b.; p. April, Mai 52 1/2 Pf. u. b.; 52 Pf. u. b.]

Gerste, 138 K, loco: überh. nach D. 3 2/3 bis 3 5/8 Pf. u. b.; 3 1/2 bis 3 5/8 Pf. u. bez.; 3 7/12 Pf. u. b.; Chevalier-Gerste 4 1/12 Pf. u. bez. [überh. n. Qual. 44 bis 46 Pf. u. b.; 42 bis 46 Pf. u. b.; 43 Pf. u. b.; Chevalier-Gerste 49 Pf. u. b.]

Hafser, 98 K, loco: n. Qual. 2 1/2 bis 2 1/8 Pf. u. bez.; 2 1/2 Pf. u. b. [nach Qual. 24 1/2 bis 26 Pf. u. b.; 24 1/2 Pf. u. b.]

Erbisen, 178 K, loco: zum Speisen 5 1/2 Pf. u. b.; zum Füttern 5 Pf. u. b. [z. Speisen 66 Pf. u. b.; zum Füttern 60 Pf. u. b.]

Mais, 168 K, loco: 4 1/2 Pf. u. b. [54 Pf. u. b.]

Raps, 148 K, loco: 7 1/8 Pf. u. b. [86 Pf. u. b.]

Spiritus, loco: 19 5/8 Pf. u. b.; p. Januar bis Mai 20 1/2 Pf. u. b.; p. Febr., März 20 1/2 Pf. u. b.

Leipzig, am 5. Januar 1861.

M. Kretschmann, Secr.

Billige Bücher

für Kinder.

Charaden in lebenden Bildern zur gefelligen Aufführung für Kinder. Mit 12 Bildern. Für nur 2 1/2 Ngr.

Das Schiff. Eine Darstellung des Schiffs und der Schifffahrt von deren Ursprung bis auf die neueste Zeit. Mit 20 Bildern. Für nur 2 1/2 Ngr.

Drei neue Märchen. Ring und Kette. — Die Feuergeister. — Die Felswand. Mit 19 Stahlstichen. Für nur 2 1/2 Ngr.

Die Hausthiere, ihre Fähigkeiten und Charaktere in interessanten Erzählungen dargestellt. Für nur 2 1/2 Ngr.

24 Blatt (12 colorirt und 12 schwarz) Colorir-Übungen für Knaben und Mädchen. Für nur 2 1/2 Ngr.

Zu haben beim

Antiquar Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Unterzeichneter eröffnet einen

40stündigen Lehrcursus

in der

deutschen Orthographie

für Erwachsene,

nach der neuen, bewährten

Naumannschen Methode.

Der Unterricht findet Statt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abends 7 1/2 bis 9 Uhr in der 1. Bürger-schule, rechter Flügel. — Honorar 1 1/2 Pf. — Persönliche Anmeldungen erbitte mit baldmöglichst Wiesenstraße Nr. 7, Mittags zwischen 12 1/2 u. 1 1/2 Uhr.

Albert Lehmann, Lehrer an der II. Bürger-schule.

Tanzunterricht.

Dienstag d. 8. Jan. 61

beginnt die erste Tanzunterrichtsstunde im Unterrichts-local Windmühlenstr. Nr. 7. Louis Werner, Tanzlehrer.

Thüringische Eisenbahn.

Zu dem directen Güter-Verkehr, welcher bereits zwischen mehreren unserer Stationen und der Station **Cöln** der Rheinischen Eisenbahn besteht, tritt von jetzt ab noch ein directer Verkehr zwischen den Stationen **Leipzig, Halle, Merseburg, Gera, Zeitz, Naumburg, Apolda, Weimar, Erfurt, Gotha** und **Eisenach** einerseits und den Rheinischen Stationen **Bären, Bonn, Remagen, Andernach, Neuwied, Coblenz** und **Capellen** andererseits.

Indem wir das Publicum hiervon benachrichtigen, bemerken wir gleichzeitig, daß Tarife für den genannten Verkehr in den Güter-Expeditionen der vorgenannten Stationen zu haben sind.

Erfurt, den 31. December 1860.

Die Direction
der **Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

Thüringische Eisenbahn.

Auf unseren Stationen **Leipzig, Halle, Erfurt** und **Eisenach** werden von jetzt ab directe Billets über **Düsseldorf** (Rheinübergang) und **Neuss** nach den Stationen der Rheinischen Bahn **Bonn, Remagen, Neuwied, Coblenz, Capellen** und **Bingen** für I. und II. Wagenclasse und außerdem auch Billets für alle drei Wagenclassen von **Leipzig, Halle** und **Erfurt** nach der Station **Cöln** der Rheinischen Bahn abgegeben. Ebenso wird das Gepäck nach den genannten Stationen direct abgefertigt.

Die Billets haben acht Tage Gültigkeit.

Tarife sind in den Billet-Expeditionen der vorstehend genannten Stationen zu haben.

Erfurt, den 31. December 1860.

Die Direction
der **Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Verein.

XV. Einzahlung. Aufruf des Restanten XIV. Einzahlung. Präclusion.

Zu Fortsetzung der Abteufungsarbeiten wird die 15. Einzahlung nothwendig. Wir fordern daher die Herren Actionaire hiermit auf, in der Zeit vom **11. Februar** bis spätestens am **13. Februar 1861 Abends 6 Uhr Fünf Thaler** auf jede Actie unter Einlieferung des alten und gegen Empfangnahme des neuen Interimscheins bei Vermeldung der §. 12 der Statuten androhten Conventionalstrafe bei dem Cassirer des Vereins, Herrn **Gustav Flinsch** (Firma: Ferdinand Flinsch) in Leipzig einzuzahlen. **Zugleich** fordern wir den Inhaber des Interimscheins 1386 hiermit auf, bis zum **13. Februar 1861 Abends 6 Uhr** ebenda die 14. Einzahlung mit 5 Thlr. und die verfallene Conventionalstrafe mit 15 Gr. bei Verlust aller Rechte nachträglich zu leisten.

Die Nummern der Interimscheine 872, 873, 874. werden hiermit für ungültig erklärt (§. 13 der Statuten), da auf dieselben ungeachtet gehörig geschehener Aufforderung die 13. Einzahlung nicht erfolgt ist.

Ein Bericht über den Stand des Unternehmens wird vom 9. Februar 1861 ab ausgegeben werden.

Leipzig, am 3. Januar 1861.

Das Directorium
des **Erlbach-Leipziger Steinkohlenbau-Vereins.**

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Zur Nachricht.

Die Bonus- od. Gewinnvertheilung der Lebensversicherungs-Branche

nach Ablauf jeder fünf Jahre zu Gunsten der mit Antheil am Gewinn Versicherten wird bei der

NORTHERN ASSURANCE COMPANY in LONDON

am 31. Januar 1861 ermittelt, und der ganze sich ergebende Nutzen, nach Abzug von 10 pCt. von den Prämien für Regie-kosten und Garantie, laut statutarischer Parlaments-Akte an die Policenbesitzer vergütet und alle Versicherungen, welche noch vor Ablauf des obigen Datums abgeschlossen werden, geniessen den verhältnismässigen Antheil am Gewinn.

Der letzte von dieser Gesellschaft declarirte Bonus beträgt 1 1/2 pCt. per Jahr auf das versicherte Capital, was für die Versicherten — unter Berücksichtigung der zu zahlenden sehr mässigen Prämien und frei von allen und jeden Extra-Nachschüssen — besonders vortheilhaft ist. Zur besseren Erläuterung, in welchem Verhältniss sich die Bonus-Vergütungen zum bezahlten Prämienbetrage verhalten, wird hier beispielsweise angeführt, dass eine Person, welche 1836 (dem Begründungsjahr dieser Gesellschaft) im Alter von 25 Jahren ein Capital von 1000 Pfund Sterling auf ihr Leben, zahlbar im Todesfall, versicherte, und dafür im Laufe der Zeit an Prämien 503 Pfd. Sterl. bezahlte, dagegen durch die 5jährigen Bonus-Vergütungen das bei ihrem Ableben zahlbare Capital um 351 1/10 Pfund Sterling, also bis zu 1351 1/10 Pfund Sterling vermehrt erhielt, was auf den eingezahlten Prämienbetrag nahe an 70 pCt. gleichkommt.

Die prompte Erfüllung von allen durch diese Gesellschaft eingegangenen Verpflichtungen wird gewährleistet durch ihr Actien-Capital von 1,250,760 Pfund Sterling, durch ihre wachsenden, sicher angelegten Reserve-Fonds von über 350,000 Pfund Sterling und durch die unbeschränkte Haftbarkeit von mehr als 700 Actionairen.

Pläne mit Prämientabellen, Antragsformulare, so wie jede Auskunft werden gerne und gratis ertheilt durch die Agenten

B. J. Hansen in Leipzig,
Ferdinand Grosman in Dresden,
Gustav Zschierlich in Chemnitz.

Abonnements-Einladung

auf die
Stimmen der Zeit.

Wochenschrift für Politik und Literatur.

Herausgegeben

von
Adolph Kolatschek.

Abonnementspreis für das Vierteljahr 2 Thlr. 15 Ngr.

Vom Januar 1861 an werden die „Stimmen der Zeit“, welche bisher halbmonatlich erschienen, als Wochenschrift herauskommen.

Die am 4 d. M. ausgegebene Nr. 1, welche von uns und durch jede Buchhandlung als Probe gratis bezogen werden kann, enthält folgende Aufsätze: Deutsch-Oesterreich und seine Hauptstadt. — Die Parteien in Böhmen. — Das italienische Fieber in Deutschland. — Der nächste preussische Landtag. — Pesther Briefe. — Zwei Lieder aus Tirol. — Vom Büchertisch.

Nr. 2 kommt am 11. Januar zur Ausgabe.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg.

Eine langjährige Musiklehrerin, welche auch leicht fassliche Harmonielehre zu praktischer Verwendung mit ihrem Unterrichte verbindet, wünscht noch 2 Stunden zu besetzen; ihre Bedingungen sind billig. Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn Kahnt, Neumarkt Nr. 16.

Tanzunterricht.

Vom 9. Januar an beginnt ein neuer Lehr-Cursus für alle Tänze. Quadrille à la cour, so wie Privat-Unterricht ertheile ich zu jeder erwünschten Tageszeit. Anmeldungen erbitte mir gef. umgehend zu machen.

Hermann Koch, Tanzlehrer, Reichsstr. 11.

Tanz-Unterricht nimmt heute Sonntag den 6. und seinen Anfang. Geehrte Herren und Damen können zu jeder Zeit noch daran Antheil nehmen. Extrastunden in allen Tänzen ertheile ich zu jeder beliebigen Tageszeit. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17. Unterrichtslocal große Fleischergasse 29.

C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

Local-Veränderung.

Mein Cigarren-Geschäft befindet sich von heute an große Fleischergasse Nr. 25.

Leipzig, den 5. Januar 1861. J. G. Hientzsch.

Photographisches Atelier

Blumengasse No. 10.

Panotypen von 10 Ngr. an. Ed. Lückert, Maler.

Gummischuhe werden gut ausgebessert Hainstraße Nr. 24, goldner Hahn vorn herauf 3 Treppen. Adolph Saubert.

Bandwurm

wird binnen wenigen Stunden gefahrlos und sicher beseitigt. Podelwitz bei Leipzig.

Dr. med. Ludwig Ernst.

Bis mit 7. Januar 1861 täglich von 1 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr zu sprechen im „Münchener Hof“.

Gummischuhe sowie jede Reparatur fertigt haltbar und billig D. Reilig, Erdmannstraße 16.

Gummischuhe werden dauerhaft reparirt Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22, Ecke der Seitengasse. F. Aufst.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz, Lauer's Heil- u. Wundpflaster in Schachteln à 2 Ngr., Lentner's Hühneraugenpflaster 1 St. 1 Ngr., 1 Dtsd. 10 Ngr. Die Salomonis-Apotheke.



Feuerfeste Cassa- Schränke

in allen Größen und unter jeder Garantie empfiehlt

R. Thümmel

Schlossermeister,
Poststraße Nr. 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Plage als Graveur etablirt habe und bitte um Ertheilung gütiger Aufträge von allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, als: Stahlstanzen u. Prägsplatten, Petschaften u. Schriftstempeln aller Art, Damasciren und Eiseliren, sowie Gewehrverzierungen unter Zusicherung billiger, prompter Bedienung.

Leipzig.

Achtungsvoll

Bernhard Moritz, Neumarkt 35, 1. Etage.

Anzeige.

Am heutigen Tage verkaufte ich mein

Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- & Wein-Geschäft

mit allen Activen und Passiven an Herrn Ewald Ritter aus Dresden, sage für das mir geschenkte Vertrauen meinen besten Dank und bitte, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen.

Hochachtungsvoll

G. H. Pfordte.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, werde ich vorgenanntes Geschäft mit hinlänglichen Mitteln für meine eigene Rechnung unter der Firma

Ewald Ritter

fortführen und wird mein Bestreben stets dahin gerichtet sein, durch beste und billige Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Ewald Ritter.

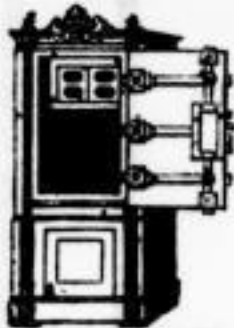
Som heutigen Tage ist das Mehl- und Producten-Geschäft

zur Barfussmühle

wieder geöffnet und empfiehlt alle Sorten Mehl, Gries, Graupen, Nudeln, Brod und Landesproducte in bester Waare zu möglichst billigen Preisen.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß sich mein Mehl, Brod, und Producten-Geschäft jetzt im Barfußgäßchen, vom Markte herein links im zweiten Gewölbe befindet.

Carl Bieber.



Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

Geld- und Documenten-Schränke,

bergl. Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengensfeld, 1858 in Leluz, 1859 in Schönheyde und 1860 in Chemnitz, empfiehlt in allen Größen zu den billigsten Preisen

Carl Kästner aus Leipzig,

Wesbude: Markt, äußere Budenreihe, schrägüber der Gaisstraße.



46, Auerbachs Hof, Eingang vom Neumarkt.

Fabrik-Lager



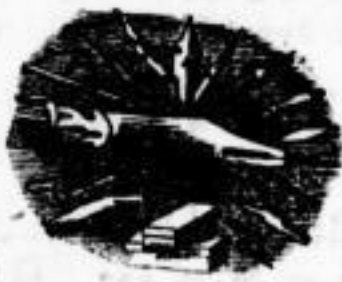
während der gegenwärtigen Leipziger Messe



von den aus best präparirtem Zink, Messing, Kupfer, Silberstahl u. s. w. für jede Altersstufe und Hand, so wie zum Gebrauche aller Papiere gleich vorzüglich fabricirten und deshalb bei Behörden, Lehrinstituten, Comptoiren und Privaten allgemein eingeführten

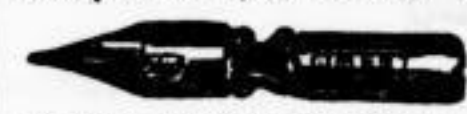
Ganzlei-, Correspondenz- und

Schul-, Acten-, Zahlen- und



Expedir-, Noten- und Zeichnen-,

Kalligraphie- u. Lithographie-



Patent-Metall-Federn



in allen erdenklichen Sorten, Formen, Härten und Spitzarten.
Ferner von

patentirten Federhaltern

mit sich außerordentlich bewährten neuen Erfindungen in größter Auswahl und für leichte, schwere, ja krampfhafte Hände zu den bekannten niedrigen Fabrikpreisen. Darunter: Kautschuk- und Stachelschweinhalter von größter Elasticität, Bronzehalter, äußerst dauerhaft und besonders für Schulen, so wie über hundert andere Sorten.

Probefachtein mit 40 verschiedenen Sorten von Federn werden à Stück 5 Ngr. abgegeben und dazu nach getroffener Auswahl wieder in Zahlung retour genommen.

Jules Le Clerc aus Berlin,
Auerbachs Hof Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Aus unserm Engros-Lager sollen folgende Artikel während der Messe gänzlich ausverkauft werden: Alle Gattung
Gardinen von 25 \mathcal{R} , 1, 1 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 5 \mathcal{R} ,
Ballkleider von 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3-6 \mathcal{R} ,
Bettdecken von 20 \mathcal{R} , 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 \mathcal{R} ,
Nachtjackenzeug von 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
Lein-Tücher pr. Dtzd. 1 $\frac{3}{4}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
Leinwand 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7-10 \mathcal{R} ,
Unterröcke pr. Dzd. 5, 6, 7, 8, 9 \mathcal{R} ,
Lein. Batisttücher 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3 \mathcal{R} ,
Handtücher, Tischtücher, Gedecke, Servietten etc.
von Gebr. Hoehinger jr. aus Buchau, St. Gallen und Berlin, Reichstraße Nr. 1, 1. Etage.

Das Lager Bielefelder Leinen und fertiger Wäsche
von **S. Meyerson aus Bielefeld**
befindet sich Reichstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gummi- und Guttapercha-Waaren,

als: Platten, Schläuche, Schnüre, Bälle, Ringe, Sege, Cigarrenspitzen, Milchsauger, Siglissen, Naturell- und Radir-Gummi, Leinwand zu Unterlagen, Band, Gürtel, Hosenträger, Regenröcke, Kämme, Figuren, Spritzen, Strümpfe, Milchpumpen, Mutterflügel etc. etc., so wie auch

Gummi-Schuhe

für Damen, Herren und Kinder unter Garantie der Haltbarkeit empfiehlt zu Fabrikpreisen en gros und en detail
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Oeffentliche Mittheilung.

Zu der Grimma'schen Straße Nr. 37 wird eine Parthie schöner eleganter Berliner Herren-Garderoben, welche für Schuld in Zahlung genommen worden ist, während der diesmaligen Messe **en detail gegen gleich baare Bezahlung äusserst billig verkauft.**

Das Lager enthält:

Winter-Paletots von Double, Chinchilla, Ratiné-Tüffel, Garibaldi-Mäntel und Shipmann-Ueberzieher, Bonjours, Tuch-Loib- und Oberröcke, Gilets, Buckskin-Hosen, Steppröcke, Haus- und Schlafröcke etc. etc.

Die Verkaufspreise sind auf die Hälfte der üblichen Ladenpreise reducirt

und an jedem Stück in großen Zahlen deutlich vermerkt. — Handel findet nicht statt.

Der Detailverkauf wird in höchstens acht Tagen geschlossen und der dann noch vorhandene Vorrath an Wiederverkäufer übergeben. —

Genau zu merken

➔ **Nr. 37, Grimma'sche Straße Nr. 37,** ➔
nahe am Naschmarkt.

Katharinenstrasse Nr. 26, 26, 26,

gegenüber der Europäischen Börsehalle,

Berliner Damen-Mäntel,

➔ beste Stoffe,

neueste Façons, ➔

um unter allen Umständen zu räumen,

➔ zu jedem Preise. ➔

Nur Katharinenstrasse Nr. 26.



Der grosse Ausverkauf

des reichfortirten Lagers eleganter Herrenkleider und
4fach wattirter Schlafröcke

dauert nur bis zum 14. Januar in der Alten Waage, Markt- und Katharinenstraßen-
Ecke im Communalgardengebäude 1 Tr., 1 Tr., und bittet um gütige Berücksichtigung
der Hoflieferant Adolph Behrens aus Berlin.

Hier zur Messe! Gänzlicher Ausverkauf von

5000 Paar echter amerikanischer Gummischuhe

en gros und auch in einzelnen Paaren. Damenschuhe, deren Ladenpreis 1 Thlr. und 1 1/2 Thlr., werden à Paar mit 17 1/2 Sgr., allerbeste Sorten zu 25 Sgr. abgegeben; Herrenschuhe à Paar 25 Sgr., allerbeste à Paar 1 Thlr. 5 Sgr. (Worth das Doppelte); Kinderschuhe à Paar 10, 12 1/2 und 15 Sgr. nur im Gewölbe Markt Nr. 6.

neben dem Wechselcomptoir der Herren Becker & Co., Markt 6 im Gewölbe.

Gut assortirtes Ancre- und Cylinder-Uhren-Lager

empfiehlt zu billigen Preisen

Otto Rogge,

Halle'sche Straße Nr. 9, Thüringer Bahnhof gegenüber.

An das ganze Leipziger u. Messpublicum.

Der **Concurs-Verwalter** eines bedeutenden Berliner Herren-Garderobe-Lagers befindet sich mit

4000 Stück

wahrhaft eleganter und gediegener Herren-Garderoben aller Art zur jetzigen Neujahrsmesse zum gänzlichen Ausverkauf hier in Leipzig und ist das Verkaufslocal

Nr. 2 Reichsstrasse Nr. 2.

Nach gemeinschaftlichem Uebereinkommen der Gläubiger werden sämtliche Artikel, um den gänzlichen Ausverkauf am blühigen Plage erzielen zu können,

33¹/₃ Procent

unter dem Selbstkostenpreise des früheren Inhabers verkauft.

Das Lager besteht in:

Double-Ueberziehern, Chinchilla - Paletots, Ratiné-Ueberziehern, Zouaven- und Shipmansäcken, Herbst- und Frühjahrs-Ueberziehern, Tuch-Oberröcken, Leibröcken, Buckskin- und Croisé-Bonjours, Steppröcken, Haus- und Schlafröcken von Double, Plüsch und Cassinet, Bekleider von in- und ausländischen Stoffen, ditto Westen.

Der **Concurs-Verwalter**.

Nr. 2 Reichsstrasse Nr. 2.

!!! Billig. Billig. Billig. !!!

Ein grosser Gewinn

für jeden Herrn.

Nr. 52, 52, 52, Nicolaistraße 52, 52, 52

sollen und müssen noch während der Dauer der diesmaligen Messe

4000 Stück

der prachtvollsten, von den besten Stoffen modern und solid gefertigten

Berliner Herren-Anzüge und Schlafröcke

unter allen Umständen

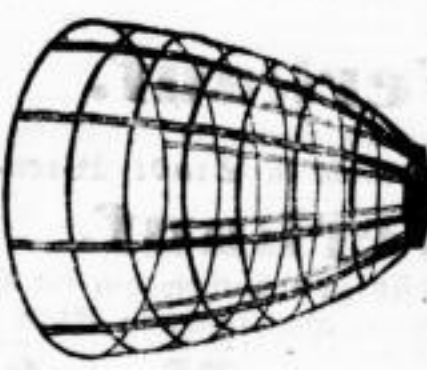
gänzlich ausverkauft

werden und wird, um dieses zu erzielen,

zu wahren Schleuderpreisen verkauft.

Nr. 52, 52, 52, Nicolaistraße 52, 52, 52.

Rudolph Taenzner.
LEIPZIG
Markt Nr. 19.



Stahlfabrik
Stahlreifrock-Fabrik
Stahlfabrik
Stahlfabrik

Das Neueste

und Geschmackvollste in Armbändern, Brochen, Colliers, Kopfnadeln und Boutons, so wie

Ballfächer,

Bouquethalter, Bonbonieren und Medaillons zu Photographien empfiehlt in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt und Gaisinstraße Nr. 8.

C. D. Fröhlich,

Deckenfabrikant aus Ascherleben, verkauft zu sehr billigen Preisen Doppeldecken, Pferdebedecken, Schlafdecken in allen Größen. Stand: Gaisinstraße, blauer und goldner Stern.

Anzeige für Damen.

Allen hochgeehrten Damen empfehle ich diese Messe mein Lager von französischen Corsetts neuester Façon, elastischen Corsetts und Leibbinden, Morgen-Corsetts mit und ohne Elastizität, Corsetts zum Nähen, Corsetts mit Mechanik, Corsetts ohne Achsel und ohne Naht, Kinder-Corsetts in allen Größen. Ferner empfehle ich mein Lager von Koffhaar-Röcken, Stangstahl-Röcken, Noircé-Röcken nebst Stepp-Röcken in bester Auswahl.

G. Lottner, Fabrikant aus Berlin,
Stand: Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Et.

Die Auswahl von geflochtenen wollenen Stuben-, Bett- und Sopha-

so wie auch zu anderem Bedarf sich eignenden Decken von bester Qualität ist wieder groß für die Messe und liegt das Stück zu 15 ²/₄ bis 1 und 2 ²/₄ von mir selbst gefertigt bereit.

Wilhelm Langner aus Würzen,
an der 1. Bürgerschule.

Das Fournir-Lager

von

M. Isaakson & Co.

aus Hamburg

ist vom 8. bis 11. geöffnet

Katharinenstraße Nr. 28.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1861.

Direct bezogene ganz echte alte

Jamaica- und westindische Rums, Arac de Goa und Batavia

in superfeinen, ff. und mittelfeinen Sorten empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen

Alexander Broche,

Ecke der Dresdner und Kirchstraße.

Seine so allgemein beliebte

Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz,

die ganze Flasche 25, die halbe 15 π , empfiehlt als das Feinste was zu solchem Preise existirt

Alexander Broche,

Ecke der Dresdner und Kirchstraße.

Extrafine Punsch- und Grog-Essenzen

eigner Fabrik

von Rum und Arac in unübertrefflicher Güte empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen

Alexander Broche,

Ecke der Dresdner und Kirchstraße.



Moritz Siegel Nachfolger.



Frische Whitstabler u. Nativs-Austern.



Fertige Kränze, Palmenzweige,
Fächerpalmen bis zu 3 1/2 Elle Durch-
messer, das Feinste von Bouquets, bei



J. C. Rehfeld, Kaufhalle, Durchgang 9.

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen,

rühmlichst bekannte, feinste und bil-
ligste Zimmerfeuerung.

Fürstlich Clary'sche
wirklich patentirte Braunkohle,
(in ganzen Waggons kostet der
Centner 7 Mgr. 3 Pf.)

in Leipzig nur allein echt und
am allerbilligsten; direct! zu
haben. Zwickauer Steinkohlen u. Coaks im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

Ambalema-Cigarren

Nr. 15 à 3 \mathcal{L} , Nr. 28 à 4 \mathcal{L} , Nr. 18 à 5 \mathcal{L} , so wie eine
Auswahl andere Sorten in alter, vorzüglicher Waare empfiehlt

A. L. Zeitschel,

Neumarkt, Ecke der Magazingasse.

Austern.

Die 75. und 76. Sendung
Whitstabler und Ostender.

Täglich Mockturtle-Suppe

in Auerbachs Keller.

Frische Whitstabler Austern,

frische Verrig-Extrakt,
fetten geräuch. Winter-Rheinlachs

empfehlen J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Feinen Rum die Flasche à 10, 15, 20 - 30 Mgr.
empfehlen J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Echt Düsseldorfer

Punsch- und Grog-Essenz

(worunter auch reine Ananas) von den berühmtesten
Häusern in 1/1, 1/2 und 1/4 Fl. empfiehlt

M. Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Zarten fetten geräuch. Lachs,
nordische Gewürz-Häringe,

grosse Lauenburger Bricken,
nordische Kräuter-Anchovis,
neuen milden Eib-Caviar,
Braunschw. Schlack-, Mett- u. Zungenwurst,
Hamb. Rauchfleisch u. Gothaer Cervelatwurst

empfehlen Moritz Siegel Nachfolger,
Grimma'sche Straße Nr. 16.

J. C. H. Schlüter & Sohn

in Lauenburg a/O. empfehlen zu billigsten Preise:

Grosse Fürsten-Neunaugen,
grosse marinirte Muränen,
Caviar & Anchovis.

Frische Braunschweiger

Lebertwurst, Lebertrüffel, Sardellen-, Mett- und
Bratwürstel erhielt heute wieder neue Sendung

Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Pfannkuchen

mit feinsten Fülle, so wie verschiedene Sorten feiner Backwaaren
empfehlen täglich frisch

J. L. Hascher, Conditor,

Zeltzer Strasse No. 56.

Café Leipzig

empfehlen Pfannkuchen mit feinsten Füllung.

E. Maertel, Conditor, Schützenstraße 12.

Milch-Verkauf.

Das Rittergut Breitenfeld verkauft täglich von 7—11 Uhr Vormittags jede beliebige Quantität der fettesten Milch und Sahne so wie frische feinste Tischbutter und macht geehrte Haushaltungen hierdurch aufmerksam.

Verkauf: Universitätsstraße, silberner Bär im Hofe.

Im Ritterguts-Milch-Geschäft Ritterstraße 28 kommt täglich auch feine Tischbutter an.

Ein gut rentirendes Rittergut im Preise von 50—80,000 \mathfrak{M} wird zu kaufen gesucht durch

Advocat Hermann Simon in Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird unter vortheilhaften Bedingungen ein schon hier bestehendes Milchgeschäft nebst Kundschaft und Inventarium. Adressen werden unter der Chiffre A. G. 100. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Juwelen, Gold- und Silbersachen

werden zu dem höchsten Werth gekauft.

E. A. Sündel, Petersstraße Nr. 6.

Antiquitäten, Juwelen, Münzen etc.

kaufen stets zu hohen Preisen

Zachlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

20,000 \mathfrak{Thlr} .

werden auf gute Hypothek gesucht.

Dr. Andritzschky, Reichstraße Nr. 44.

1500 \mathfrak{Thlr} . werden auf erste Hypothek eines Landgrundstücks gesucht.

Dr. Andritzschky, Reichstraße Nr. 44.

600 \mathfrak{Thlr} . sucht auf erste mündelmässige Hypothek.

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu erborgen gesucht werden gegen genügende Sicherheit u. Zinsen 50 \mathfrak{Thaler} . Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter F. S. \mathfrak{H} 10.

800 \mathfrak{M} , 2000 \mathfrak{M} und 4000 \mathfrak{M} sind hypothekarisch auszuliehen.

Adv. Kind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Agentur = Besuch.

Zur Uebernahme von Waarenagenturen (hauptsächlich Nürnberg oder Berliner Spiel-, Galanterie- und Kurzwaaren, Cartonagen, Parfumerien oder derartiger Artikel), mit dabei verbundener Aufstellung von Musterlagern, so wie auch Vertretung auf hiesiger Handels- und Industrie-Börse empfiehlt sich hierdurch ein Geschäftsmann, dem eine ausgebreitete Bekanntheit und geräumige Localitäten zu Gebote stehen.

Werthe Adressen sub W. L. übernimmt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein Ziehkind. Zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus links.

Offne Stelle. Ein erster Buchhalter, welcher das Cassengeschäft und die Correspondenz mit zu besorgen hat, unverheirathet, aber in reiferen Jahren, kaufmännisch qualificirt und sonst gut empfohlen ist, der auch durch seine Familien- oder eignen Verhältnisse eine angemessene Sicherheit bieten kann, wird für ein größeres Mählengeschäft, unter günstigen Gehaltsbedingungen, gesucht.

Auftrag: A. Läderig in Leipzig, H. Fleischergasse 23.

Zwei tüchtige Setzer

werden von einer auswärtigen Buchdruckerei sofort gesucht und Reisegeld vergütet. Näheres bei B. Hermann (Querstr. 7).

Zwei correct und schnell arbeitende Schriftsetzer können sofort Beschäftigung finden bei Ferber & Seydel a. Rossplatz.

Ein geschickter Maschinendrucker kann unter vortheilhaften Bedingungen dauernde Condition in der Buchdruckerei einer Provinzialstadt sogleich erhalten.

Das Nähere erfährt man unter portofreier Anfrage bei E. W. Sanemann in Bodenbach a. d. Elbe.

Polirer = Besuch,

jedoch nur Solche, welche fertig im Aufpoliren neuer Meubles sind, finden dauernde Beschäftigung im Berliner Meubles-Magazin, Petersstr. Nr. 13.

Lehrling = Besuch.

Ich suche für Ostern einen braven Burschen als Lehrling.

E. A. Sündel, Goldarbeiter, Petersstr. 6.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein gut empfohlener Kellner Hainstraße Nr. 5.

Ein Lehrling wird für ein Detailgeschäft unter günstigen Bedingungen auf nächste Ostern gesucht, und werden Adressen angenommen bei Lucke u. Comp., Thomaskgäßchen Nr. 10.

Ein Laufbursche,

der die Straßen Leipzigs genau kennt, höflich und gewandt ist, rechnen und schreiben kann, wird sofort gesucht Petersstraße 19, 2 Treppen, woselbst zu melden Vormittags bis 10 Uhr.

Gesucht. Junge Mädchen, die das Pusmachen u. Schneidern in drei Monaten erlernen wollen, Burgstr. 10, 4 Tr. vorn heraus.

Gesucht zur Unterstützung der Hausfrau u. Beaufsichtigung der Kinder ein junges Mädchen, das auch Nachhilfe im Piano und den Schularbeiten gewähren kann. Adr. sub E. B. \mathfrak{H} 44. unter genauer Angabe der bisherigen Stellung und Copie der Atteste sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Kellnerin, solid und ordentlich sowie mit guten Zeugnissen versehen, findet Condition Königsplatz Nr. 16 parterre.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und in der Küche etwas Bescheid weiß, Keudnitz, Chausseestraße Nr. 202 parterre.

Ein solides, zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Februar gesucht. Nur die mit guten Zeugnissen versehenen Mädchen finden Berücksichtigung. Zu erfragen hohe Straße Nr. 24, 1. Etage.

Gesucht

wird ein Dienstmädchen Dösenstraße 18, 3. Etage.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder wird zum 15. d. M. gesucht Kreuzstraße 2 parterre rechts.

Eine tüchtige Jungemagd

wird zum 15. d. M. oder 1. Februar zu mietzen gesucht Rosenthalgasse Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit lange Straße Nr. 34, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. ein Mädchen von 14—17 Jahren zur Wartung der Kinder und häuslichen Arbeiten Neumarkt Nr. 27, 1 Treppe.

Ein fleißiges, ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu mietzen gesucht wird ein Mädchen, das häusliche Wirtschaft machen kann, Reichstraße Nr. 48, 4 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Stubenmädchen Hotel de Pologne.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zum Aufwasch in die Küche; Gesucht wird sofort ein gewandter Kellnerbursche Hotel de Pologne.

Ein ganz zuverlässiges Mädchen wird Krankheit halber sofort womöglich für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht in der Schirmfabrik von

S. Bitterlich, Neumarkt Nr. 16.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung, welches nähen kann, Hainstraße Nr. 23, 3 Treppen links.

Stelle = Besuch. Ein junger cautionsfähiger und gut empfohlener Mann, welcher seit 13 Jahren als Expedient in einem hiesigen Producten-Geschäfte arbeitet und mit Buch- und Cassaführung hauptsächlich beschäftigt ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. April a. c. eine anderweitige Stellung oder sonstige Beschäftigung auf einem Comptoir.

Gefällige Offerten unter A. M. \mathfrak{H} 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher Verhältnisse halber seine jetzige Condition aufgeben mußte, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, baldigst ein anderweitiges Engagement als Comptoirist oder Lagerdiener. Geehrte Principale werden gebeten, Adressen gef. unter B. G. \mathfrak{H} 5. poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht

wird von zwei jungen kräftigen Männern vom Lande, denen die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sofortiges Unterkommen. Der Eine (militärfrei) sucht womöglich eine kleine Stellung als Markthelfer, Hausmann oder ähnliches Geschäft. Daraus reflectirende Herrschaften sind gebeten, ihre Adr. Johannisg. 28 part. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, das sich im Schneidern zu vervollkommen wünscht, sucht Beschäftigung als Lernende oder als Zuhälterin. Adr. unter R. B. in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachersgäßchen Nr. 13 im Gewölbe.

Eine gebildete Person aus achtbarer Familie, der die besten Empfehlungen über ihre Rechlichkeit zur Seite stehen, sucht eine kleine Wirtschaft zu führen für einen kleinen Gehalt, sei es hier oder auswärts. Der Antritt kann jederzeit erfolgen. Adressen übernimmt die Expedition d. Bl. unter N. N. 8.

Ein anständiges Mädchen sucht für Küche oder häusliche Arbeit den 15. Januar oder 1. Februar einen Dienst. Adressen beliebe man heute zwischen 11 und 12 Uhr Neumarkt Nr. 27 bei Hrn. Altermann niedergulegen.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft dient und gute Zeugnisse hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Haus.

Schulgasse Nr. 11.

Eine Werkstatt nebst dazu gehöriger Wohnung in der Mitte der Stadt wird von Ostern oder Johanni d. J. zu mieten gesucht.

S. Meyer, Preußergäßchen Nr. 9.

Ein Familien-Logis,

bestehend aus 2—3 heizbaren Zimmern, Kammern und sonstigem Zubehör, wird vom 1. April a. e. ab möglichst in der Dresdner Vorstadt zu mieten gesucht und erbittet man sich gefällige Anerbietungen deshalb unter A. T. H. 3. per Adresse des Herrn Jul. Kießling hier.

Gesucht wird von einer ruhigen, pünctlich zahlenden Familie ein Logis, bestehend aus 3 Stuben und 2 Kammern, oder zwei Stuben und 3 Kammern, Küche und Zubehör, in der Vorstadt, im Preise von 90 bis 115 \mathcal{R} . — Adressen bittet man gefälligst in der Exped. d. Bl. niedergulegen unter Schiffe F. E. F.

Ich suche für Ostern eine Wohnung im Preise von 100 bis 120 Thlr. Adressen abzugeben beim Hausmann der 1. Bürgerschule.

Dr. Wilh. Jeep.

Gesucht

wird zum 1. April von einem einzelnen Herrn ein Familien-Logis von 3—5 Piecen. Adr. bittet man sign. A—Z. H. 10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein mittleres Familienlogis

für ruhige Leute ohne Kinder wird gesucht. — Adressen beliebe man niedergulegen Petersstraße Nr. 8 im Gewölbe des Herrn August Jesch.

Gesucht wird von einer älteren alleinstehenden Dame für nächste Ostern ein kleines Familienlogis, wo möglich in der innern Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Wiesenstraße Nr. 3 an Prof. Günther.

Garçonlogis

von zwei Zimmern, elegant meublet oder unmeublet, nicht über zwei Treppen hoch und sonnenseitig gelegen, wird zu mieten gesucht. Offerten bittet man mit Z—A. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht bis zum 1. Februar ein einfach meublirtes Garçon-Logis im Preise von 24—30 Thlr. Adressen niedergulegen bei Hrn. Seidel, Restaurateur, 14. Markt.

Gesucht wird in Reudnitz (Grenz- oder Leipziger Gasse), sogleich eine heizbare, freundlich meublirte Stube und Kammer. Gef. Offerten bittet man im kleinen Kuchengarten abzugeben.

Gesucht wird sofort von einem Herrn ein meublirtes Stübchen in Reudnitz, wo möglich in der Nähe des Dresdner Thores. Adressen bittet man Kohlgartenstraße 139, 2. Etage abzugeben.

Gesucht wird in Reudnitz, kurze oder Felbgasse, eine heizbare Stube mit Kammer ohne Meubles, wenn auch im Hofe. Adressen Kohlgarten Nr. 174 abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht eine freundliche heizb. Schlafstelle. Adr. bittet man abzugeben Neukirchhof 10, Hof 2 Tr.

Geschäfts-Verpachtung.

In einer preuß. Kreisstadt von 6000 Einw. ohnweit Leipzig, an der Eisenbahn, ist in bester Lage ein flottcs, gut rentirendes Colonialwaaren- und Spirituoscn-Geschäft mit vollständiger Einrichtung sofort zu verkaufen resp. zu verpachten. Adressen unter S. R. H. 5. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Zu vermieten ist eine Bäckerei. Das Nähere Reudnitz, kurze Gasse Nr. 83 parterre.

Zu vermieten 1 heller Boden, 25 Ellen lang u. 8 Ellen breit, 4 Treppen hoch. Zu erfragen lange Straße Nr. 34 im Victualien-Geschäft.

Eine Werkstatt nebst dazu gehöriger Wohnung für Schlosser, Tischler etc. in der Mitte der Stadt ist von Johannis d. J. an zu vermieten.

Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Ein hübsches Meßlogis (passend auch für Juweliere) mit 2—3 Betten ist von nächster Messe ab zu vermieten
Brühl Nr. 23, 3. Etage links.

Kirchstraße Nr. 1 ist die Hälfte der dritten Etage, 4 Stuben und Zubehör, zu vermieten.
Näheres in der Arnoldischen Buchhandlung.

Zu vermieten

sind für Ostern noch einige Logis im Preise von 72 und 90 \mathcal{R} in Nr. 14 der Inselstraße und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Ostern die 2. Etage Gerberstraße 13. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist in der Marienstraße von nächste Ostern eine Parterrewohnung für 68 Thlr., desgl. ein Logis eine Treppe für 80 Thlr. an ruhige, pünctlich zahlende Leute.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 35, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine erste Etage in der besten Meßlage des Brühls für die Messen oder fürs ganze Jahr als Geschäftslocal und das Nähere Brühl Nr. 24, zwei Treppen zu erfahren.

Vermietung. Eutrich Nr. 78 ist eine Wohnung mit $\frac{1}{2}$ Ader Obst- und Gemüsegarten zu vermieten.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Zimmer an studirende Herren.

Zu erfragen im Café Helvetia, Halle'sche Straße.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer und Schlafstube an einen oder zwei Herren, die Aussicht des Marktes, Eingang Thomaskäsechen Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei fein ausmeublirte Stuben vorn heraus 1 Treppe hoch an ledige Herren Colonnadenstraße Nr. 27.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte heizbare Stube für 2 solide Herren Nicolaisstraße Nr. 40, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Cabinet an Herren Universitätsstraße, silberner Bar 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen
Friedrichstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort billig eine gut meublirte Stube an anständige Herrn Halle'sche Straße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine fein meublirte Stube ohne Bett an einen Herrn von der Handlung oder Beamten
lange Straße Nr. 9 im Hofe links parterre.

Zu vermieten und sofort oder für nächsten Ersten zu beziehen ist eine fein meublirte Stube parterre vorn heraus
Esterstraße Nr. 37, parterre links.

An einen oder zwei Herren ist ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten, mit schönster Aussicht,
Carolinensstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Billig zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine sehr freundliche, gut meublirte Stube, mit allen Bequemlichkeiten versehen, mit Haus- und Saalschlüssel, Reudnitzer Straße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Ein heizbares Stübchen ist zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 3 parterre rechts.

Ein kleines meublirtes Stübchen ohne Bett ist sofort zu vermieten Mittelstraße Nr. 30, 1 Treppe links.

Eine Kammer mit oder ohne Bett ist für ein ordentliches und solides Frauenzimmer, das ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, zu vermieten. Näheres Ritterstraße bei Herrn Carius in Stadt Malmédy.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafkammer. Zu erfragen Carolinenstraße Nr. 13 parterre rechts.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten als Schlafstelle an zwei Herren große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Zu vermieten sind Schlafstellen Thomaskäsechen Nr. 7 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für ordentliche Herren Schuhmäckergäßchen Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren kleine Fleischergasse Nr. 9, 3 Treppen im Hofe.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen im Hofe.

Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen rechts sind zwei Schlafstellen offen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn große Fleischergasse Nr. 20, links 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren lange Straße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Berberstraße Nr. 10 bei Konniger.

Offen sind 2 Schlafstellen mit oder ohne Kost bei F. C. Müller in Neuschönefeld, Heinrichstraße, Wehmanns Haus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Poststraße Nr. 18, eine Treppe beim Hausmann zu erfragen.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube wird gesucht
Kreuzstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Europäische Börsenhalle.

Heute Vorstellung der hier rühmlichst bekannten
Transparent-Pracht-Gallerie
der K. Akademie der Künste zu Berlin.

Nach Originalen der größten Maler der Vorzeit. Enthaltend
wölf 12 Fuß hohe Gemälde. Erste Vorstellung 6 Uhr. Zweite
1/2 8 Uhr. — Casseneröffnung halb 6 Uhr. F. Lohr.

Der Saal ist gut geheizt.

Im Saale des Hotel de Prusse

heute

außerordentlich große Vorstellung von Professor Forsters

Dissolving views, Nebelbilder,
mit Combinationen, die größten und besten, welche bis jetzt ge-
zeigt wurden.

Der Rhein,

größtentheils beweglich. Unter Andern auch der Brand
der Austria.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz 10 π , zweiter Platz 5 π ,
Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. Billets zu den num-
merirten Plätzen sind am Tage der Vorstellung von Morgens
10 bis Abends 5 Uhr im Hotel de Prusse bei Herrn C. E.
Bachmann, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum, und bei Herrn
J. Oscar Berl, Schützenstraße Nr. 27, zu haben. — Cassen-
öffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. — Alles Uebrige die
Zettel. — Programme sind für 1 π Abends an der Cassé
zu haben.

Insel Buen Retiro.

Die Eisbahn ist gut und sicher zu befahren.

J. N. verw. Köhler.

R. Schilling. Heute 6 Uhr Alexanderstraße Nr. 8 bei
Herrn Betterlein.

Heute wieder Stunde. Anfang 5 Uhr.

Müller.



Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

Theater in Neuschönefeld.

Letzte Vorstellung.

Heute Sonntag letzte Vorstellung; zum vierten Male: Die Ritter von der Elle. Große Gesangsposse in 8 Bildern.
Anfang 7 Uhr. Der Omnibus geht 1/4 7 Uhr vom Augustusplatz, Café français gegenüber, ab.

Zauber-Salon kleiner Kuchengarten.

Reinen geehrten Gästen zur Nachricht; daß heute Sonntag und morgen Montag ein griechischer Zauberer seine Vorstellungen
nebst Bauchredner-Productionen geben wird. Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze: Erster Platz 5 Ngr., zweiter Platz 2 1/2 Ngr.

Heute Ball Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

Dabei empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte achtungsvoll verw. Pilger.

Central-Halle.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert u. Ballmusik.



Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Der Tanzaccord kostet 10 Ngr.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Der Tanzaccord kostet 7 1/2 Ngr.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

COLOSSEUM. Heute zum Messonntag
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Prager.

Entrée für Tänzer 5 π , für Nichttänzer 2 1/2 π .

Auf vielseitiges Verlangen habe ich wieder um 10 Uhr eine
Lichtpantomime arrangirt u. werde mit vorzüglichen Speisen
und Getränken aufwarten. Ende 2 Uhr.

Petersschuessgraben.

Heute Sonntag

starkbesetzte Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr,

wozu ergebenst einladet

C. A. Gretscherl.

Leipziger Salon.

Heute von 4 Uhr an Ballmusik, wozu ich ein geehrtes
Publicum freundlich einlade. Für Speisen und Getränke ist ge-
sorgt, Vereinsbier ist fein à Seidel 13 π .

Morgen von 7 Uhr an Tanzmusik.

J. A. Sehne.
D. D.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Concert und humoristische Gesang-
Vorträge der Familie Quova, bestehend aus zwei
Damen und 3 Herren. — Anfang 7 Uhr.

NB. Heute von 10 Uhr an Speckfuchen.

Kleiner Kuchengarten

empfehlen Pfannenkuchen mit feiner Fülle und div. Kaffee-
kuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, vorzüg-
liches Dresdener Felsenkeller und Vereinsbier, wozu
freundlich eingeladen wird

Forsthaus Kuthurm.

Heute Sonntag den 6. Januar

Nachmittags-Concert von F. Mense.

O W O M.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag Quartett und humoristische Gesangsvorträge der Herren

Strack, Stahlbeuer, Music und Ring aus Berlin,

unter Mitwirkung des Glasglockenspielers Herrn Köpff aus Wien.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Restauration Schneemann.

Gesang- und Zither-Vorträge von Dom., Minna und Maria Cagliosi.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten.

Heute Sonntag Concert und humoristische Gesangsvorträge der Familie Queva aus Berlin, bestehend aus 2 Damen und 3 Herren. Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Restauration von Hesse, Kloftergasse Nr. 4.

Heute Abend Musik- und Gesangsvorträge von der beliebten Sängerfamilie F. Bell.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert u. Tanzmusik vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag eine köstliche Kuchentafel, so wie verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet

A. Heger.



Lindenu

in Richters Salon

heute Sonntag den 6. Januar, zum hohen Neujahrstag,

von 4 Uhr an Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

das Musikchor von Ernst Sellmann.

NB. Dabei empfiehlt div. Speisen und Getränke, feine Stolle und Kaffee, so wie ein feines Köpfchen Lagerbier à 13 S. — Ihr gültigen Besuch bittet ergebenst

C. Richter.

Die Schlittenbahn nach Kleinzschocher ist ausgezeichnet, Backwerk u. Bier so wie andere Getränke vorzüglich und von 4 Uhr an Concert u. Ballmusik. Näheres J. G. Köpff.

Gasthof

zum Schiessgraben.

NB. Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet, dabei feine Speisen und warme Getränke.

Heute Sonntag den 6. Januar

Pfannkuchenschmaus

und Ballmusik

von C. Sellmann.

Ergebenst A. Linné.

„Bei der so vortrefflichen“

Schlittenbahn nach Stützeritz

„heute Sonntag Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Aprikosensfülle“
vorzügliche warme Getränke, feine Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bayerisch etc., warme Speisen etc.

Schulze.

Von 6 Uhr an Ballmusik von dem beliebten Schwarzenberger Bergmannchor.

Restauration in Schönefeld.

Heute zum hohen Neujahrstag Concert und Tanzmusik. Für Kaffee und Kuchen, gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Ch. G. Müller.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedene Stollen, guten Kaffee, div. Speisen, nebst feinen Bieren und lade ergebenst ein.

A. Schröder.

Staudens Ruhe.

Zu gutem Kaffee und feiner Stolle, div. warmen und kalten Speisen, ff. Bernesegrüner und Lagerbier ladet freundlichst ein.

F. Dittmann.

Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute zum hohen Neujahrstag Concert und Tanzmusik. Des Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritsch. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, diverser Mandel- und Rosinen-Stolle, gutem Kaffee u. s. w. ergebenst aufwarten wird
Julius Jäger.

Plagwitz. Heute so wie alle Tage während der Dauer der Eisbahn guten Kaffee, Pfannkuchen und anderes Gebäck, verschiedene Speisen und gute Biere à Töpfchen 13 S. Heute starkbesetzte Tanzmusik, wozu freundlichst einladet
J. G. Düngefeld.

Heute ladet zu Pfannkuchen und Kaffee ergebenst ein J. Zänder, Thonbergstraßenhäuser 54. Morgen Schweinsknochen mit Klößen.

Heute ladet zu Pfannkuchen, Mandel- und Rosinenstolle, Kaffee, Grog, Schlummerpunsch und guten Bieren ergebenst ein (Morgen Abend Schweinsknochen.)
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Eisbahn nach Lindenau.

Heute und während der Dauer der Eisbahn Pfannkuchen, Stolle, gute Speisen und Getränke. Zum Besuch lade ich hiermit ergebenst ein.
C. Jahn.

Barrots Restauration in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 6. Januar empfiehlt seine ff. Biere, Lagerbier, Bernesgrüner u. s. w., div. warme und kalte Speisen, Kaffee, Kuchen, Stolle und Pfannkuchen, auch ist die Schlittenbahn dahin ausgezeichnet und bestens zu empfehlen.

Gasthof zu Wahren. Heute ladet zu gutem Kuchen und Kaffee, verschiedenen Speisen, ff. Bieren ergebenst ein
G. Höhne.
Die Schlittenbahn ist als ausgezeichnet zu empfehlen.

Brandbäckerel.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feiner Fülle, Apfelfuchen, Dresdner Gies- und verschiedene Kaffee-fuchen.
Eduard Hentschel.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag ladet zu frischen Pfannkuchen, so wie verschiedenen Kaffeeuchen, warmen und kalten Speisen, ff. Lagerbier und Gose ergebenst ein
der Restaurateur.

NB. Montag den 7. Januar Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.

Oberschente Gohlis.

Heute zum Oberneujahrstag ladet zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und Stolle, guten Bieren und feiner Gose ergebenst ein
Wilhelm Kühne.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute ladet zu div. Speisen, Mandel- und Rosinenstolle, feinem Bernesgrüner und Lagerbier ergebenst ein
W. Jahn.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und frisch gebakenen Pfannkuchen mit feinsten Fülle und verschiedenen kalten u. warmen Speisen höflichst ein
Ch. Wolf.

Morgen Abend Roastbeef.

Spelsehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à 2 1/2 Ngr.

Stadt Cöln, Brühl 25. Heute Abend Hebrüden, so wie jeden Abend Karpfen polnisch.
Wein Mittagstisch beginnt 12 Uhr.
C. A. Mey.

Heute Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladet
Witwe Küster, Johannisgasse 12 u. 13.

Grüne Linde. Heute Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladet
Das Bier ist ausgezeichnet.
A. Vietge.

Stephans Restauration, vis à vis Hôtel de Saxe.

Mich auf das einstimmige günstige Urtheil meiner geehrten Gäste berufend, erlaube ich mir mein ausländisches Bier à Ceidel 13 Pfennige als etwas Ausgezeichnetes zu empfehlen.
Louis Stephan.

Zum großen Meiter. Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, vorzügliches Culmbacher und sehr schönes Vereinsbier.
G. A. Prager.

Heute Morgen Speckfuchen. Zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 N, ein ff. Bier zu 1 N und ein gutes Glas Grog à 1 N, wozu freundlichst einladet
Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse Nr. 26.

Morgen Schlachtfest bei **A. Jummel, Petersstraße 1.**

ROB. PETERS RESTAURATION
auf der hohen Straße. Morgen Schlachtfest. Dresdner Felsenkeller, und Lagerbier ist ff.

Verloren wurde kurz vor den Feiertagen eine Decke von geschorener Seide, die eine Seite gelb, die andere schwarz.

Der Finder erhält bei Zurückgabe Katharinenstraße Nr. 12 eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde gestern Abend von der neuen Straße bis zur Fleischergasse ein schwarzer neuer Pelztragen mit braunseidnem Futter. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, selbigen neue Straße Nr. 1 parterre abzugeben.

Verloren wurde den 4. von der Petersstraße bis zur Windmühlenstraße ein schwarzer Schleier in Papier geschlagen. Der ehrliche Finder wird um Abgabe gegen Belohnung gebeten
Georgenstraße Nr. 25 parterre.

Drei Möhren.
Hasen- und Gänsebraten, Schweinsknochen mit Klößen, und Stolle, ff. Kaffee, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Restauration von F. L. Schulze
in Lindenau ladet heute zu Schlachtfest, Gänsebraten, verschied. andern Speisen, Mandel- und Rosinenstolle ergebenst ein. Biere ff.

Deutsches Kaffeehaus,
Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage,
empfehle stets guten kräftigen Kaffee, feine Chocolate, Cacao, Punsch, Grog, Glühwein etc. in bester Güte.

Hamburger Weinstube,
Mauricianum,
Mockturtle-Suppe
à la Wilkens.

Lützschenaer Bierkeller.

Heute Abend ladet zu Karpfen polnisch mit Weintraut ergebenst ein
Mittwoch Schlachtfest.
der Restaurateur.

Speisewirtschaft Burastraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch. Morgen Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig à Portion 2 1/2 Ngr. Alle Abende Beefsteak, Suppe und Kartoffeln.

Verloren wurde am vergangenen Freitage auf dem Wege vom Magdeburger Bahnhofe nach der innern Stadt oder in den Straßen derselben eine goldene Broche.

Gegen gute Belohnung abzugeben bei Eduard Künzler, Reichstraße Nr. 30.

Verloren wurde gestern Abend vom Raschmarkt nach dem Theater ein buntbedrucktes Merino-Tuch und gegen Belohnung abzugeben Raschmarkt Nr. 1, 1. Etage.

Verloren wurden vom Preußergäßchen bis Thomaskirchhof 2 Schlüssel an einem Ringe. Abzugeben gegen Belohnung Neukirchhof Nr. 8, Herrn Postel.

Verloren wurden 2 Schrankschlüssel von der Srenng. bis Grimmstraße. Gegen Belohnung abzug. Reudnitz, Srenngasse 6, 2 Tr.

Verloren wurde am Freitag Abend ein kleiner goldner Ring — Reif mit 5 Rubinen —, nur als Andenken von besonderem Werth. Um gef. Rückgabe gegen gute Belohnung wird gebeten Weststraße 67, 1 Treppe links.

Verloren wurde in der Grimmer'schen Straße ein Packet, enthaltend Hemdeneinsätze. Gegen Belohn. abzug. Johannisg. 1.

Verloren wurde Donnerstag den 3. Januar ein Kinder-Behtragen, muthmaßlich vom Paulinum bis zur Wiesenstraße. Abzugeben gegen Belohnung Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen ein Portemonnaie, ca. 3 fl enthaltend, im Thomaskirchhof. Gegen 1 fl Belohnung abzugeben Lehmanns Garten, 1. Haus 2 Treppen links.

Verloren wurde Montag ein Gummischuh vom Kuchengarten bis Kuchengartenstraße 139. 2 Treppen daselbst abzugeben bei Herrn Schubert.

Verloren wurde am 29. December Abends ein Portemonnaie mit Geld. Gegen 1 fl Belohn. abzugeben Inselstr. 8, 3. Et. links.

Ein Portemonnaie mit einem Doppel-Louisdor wurde gestern von einer armen Frau auf dem Wege vom Zeiger Thore nach dem Kopplatz verloren. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Richard Bruns, Kopplatz im Kurprinz.

Gestern wurde von der katholischen Kirche respective vom Dr. Heine'schen Hause auf der Promenade bis an die Thomasmühle ein schwarzer Kinder-Behtragen verloren. Gegen entsprechende Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 57, 1. Etage.

Ein Herren-Uberschuh wurde am Donnerstag Abend im Hotel de Prusse vertauscht. Umtausch Querstraße Nr. 8 parterre.

Derjenige, welcher vorgestern das unges. Frauenhemd fand, wird ersucht, es gegen gute Belohnung abzugeben Naundörfschen Nr. 17, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich ein Jagdhund, braun und weiß gefleckt, auf den Namen Bruno hörend. Wer denselben retour bringt Ulrichsg. 67, erhält eine gute Belohnung. Steuerzeichen 15. 1861.

Entlaufen ist ein zottiger, blauschimmlicher Ziehhund, die Pfoten geschoren, mit Steuerzeichen und ledernem Beistkorb versehen, auf den Namen Flink hörend. Adressen wegen Abholung und angemessener Belohnung bittet man beim Restaurateur Herrn Apitzsch, Ecke der Hospitalstraße, abzugeben.

Riedelscher Verein.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ Uhr **elfte Kammermusik-Unterhaltung** für die Theilnehmer. Billets sind vorzuzeigen. Die Programme werden erst am Eingange des Saales ausgehellt.

Dank. Wir fühlen uns gedrungen, den Dank öffentlich auszusprechen für die schöne reichliche Ehestbescherung von Herrn und Madame Becker, welche Sie unseren Kindern verabreichten.

Sämmtliche Aeltern der bescheerten Kinder zu Plagwitz.

Unsere geehrten Verwandten und Freunden in Sachsen und Hannover beehren wir uns die am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung unserer Tochter Marie mit dem hiesigen Kaufmann Herrn Charles Galoupeau aus Bordeaux in Frankreich hiermit anzuzeigen.

New-York, 29. November 1860.

Wilhelm Hertwig.

Wilhelmine Hertwig geb. Seltmann.

Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Weimar, den 3. Januar 1861.

C. G. Ulich und Frau.

Allgemeiner Turnverein in Reudnitz.

Das Begräbniß unseres J. E. Richter findet morgen Montag Nachmittag um $2\frac{1}{2}$ Uhr statt; es ergeht an alle Vereinsangehörigen die Bitte, recht zahlreich zu erscheinen. Versammlungsort großer Kuchengarten punct 2 Uhr. Der Turnrath.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Entflohen ist ein Perlsaar. Gegen gute Belohnung abzugeben bei dem Herrn Strumpfwirkermeister Arnold, große Windmühlenstraße Nr. 1 b.

Irthümlich abgegeben wurde ein schwarzer Noire-Unterrod. — Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn abholen Frankfurter Straße Nr. 58, 2 Treppen.

Einige Stück Holzkasten sind vor Weihnachten irthümlich abgegeben worden bei **Mantel & Model.**

Gefunden wurde den 28. December eine Brille. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbige gegen Infectionsgebühren in Empfang nehmen bei

J. Richter, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Gefunden wurde ein Fäßchen mit Inhalt. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe gegen Erlegung der Infectionskosten in Empfang nehmen Querstraße Nr. 13, 2 Treppen bei Fischer.

Gefunden wurde eine Damentasche mit Paß u. Abzuholen Gerberstraße 31 beim Hausmann.

Auf die jedenfalls mir wohlwollende „Anfrage“ diene zur Antwort, daß ich allerdings der Ansicht war, man würde die Ausdrücke, die ich gebraucht, schon verstehen, um so eher, als ich ja nicht der Erste bin, der dort ähnliche Erfahrungen gemacht hat. Da der Anfragende aber anderer Meinung ist, so möge ihm die Andeutung genügen, daß das Nöthige seiner Zeit an geeigneter Stelle geschehen wird. Uebrigens erinnere ich den Freund an das suavis in modo, fortiter in re. **Dr. D. Asher.**

B..... heute Abend gegen halb 9 Uhr; ich erwarte Sie bestimmt. **Schwarze.**

Es gratulirt dem Herrn Schneidermeister Bollrath zu seinem 62. Geburtstag ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Eisenbahnstraße zittert.

Unsere Freund Herrn Carl Sobmuth ein dreimal donnerndes Hoch zu seinem heutigen Wiegenfeste.

V. S. M.

Es gratulirt dem Herrn Zeitungsträger Sachs zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die Familie Rasch, Michael, Kluge, Ehregott Pechstein und die Lante.

Ihrem Frischen gratulirt heute **die blecherne Pfeife.**

Um einen Appel eununddreißig, Det is der Appel doch nich werth.

Miene, ich hab mer's bald gedacht, er is heute eununddreißig, wenn's bis an Ast is, wird abgehakt.

Evenings for English Conversation etc.,

established in March 1858.

Gentlemen desirous of practice in the English language are respectfully invited to join the society, and, for further particulars, to apply to W. C. Wrangmore, Theaterplatz No. 6.

Heute wurde meine liebe Frau Pauline geb. Werner von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. **Barned, den 4. Januar 1861.**

B. Kaerßen.

Heute Nacht wurden wir durch die Geburt eines munteren Bäckertchens erfreut, was wir theilnehmenden Freunden statt besonderer Meldung hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 5. Januar 1861.

Julius Schuberth.

Bertha Schuberth,

geb. Praeger.

Gestern den 5. Januar verschied unsere gute Selene.

Dr. R. Klaunig.

Thella Klaunig geb. Berndt.

Herzlichen Dank allen Denen, welche die irdische Hülle meines in Gott entschlafenen Mannes, Karl Friedrich Müller, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten und herzlichsten Dank für die reiche Sammlung seiner Collegen vom Bayerischen Bahnhof.

Die tiefbetrübte

Johanne verw. Müller.

